

Inhalt.

	Seite
Zur Einführung	III
Einleitung	I
Das kommunale Wahlrecht der Frauen in den Bundesstaaten des Deutschen Reiches	5
Königreich Preußen	5
A. Städtische Gemeinden	5
B. Landgemeinden	16
Königreich Bayern	23
Königreich Sachsen	25
Königreich Württemberg	27
Großherzogtum Baden	27
Großherzogtum Hessen	29
Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin	30
Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz	32
Großherzogtum Oldenburg	32
Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach	34
Herzogtum Braunschweig	36
Herzogtum Anhalt	37
Herzogtum Sachsen-Meininger	38
Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha	39
Herzogtum Sachsen-Altenburg	40
Fürstentum Reuß jüngere Linie	41
Fürstentum Reuß ältere Linie	41
Fürstentum Lippe-Deimold	42
Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt	43
Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen	43
Fürstentum Waldeck	44
Fürstentum Schaumburg-Lippe	44
Freie und Hansestadt Hamburg	45
Freie und Hansestadt Bremen	47
Freie und Hansestadt Lübeck	48
Reichsland Elsaß-Lothringen	49

Anhang.

I. Die derzeitigen Gesetzesbestimmungen (nach dem Quellenmaterial)	50
II. Gesetzesbestimmungen betr. Zusammensetzung städtischer und ländlicher Verwaltungsdeputationen, Ausschüsse oder Kommissionen	131
III. Entwicklung der kommunalen Frauenarbeit in Deutschland seit dem Jahre 1910	152
IV. Entwicklung der Frauenerwerbsarbeit in Deutschland seit dem Jahre 1882	153
V. Das kommunale Wahlrecht der Frauen im europäischen und außereuropäischen Ausland	154